

DIAKONIE-SENIORENZENTRUM FRIEDE

Das Angebot in unserem Seniorenzentrum umfasst:

- **Vollstationäre Pflege** gemäß § 43 SGB XI, wenn eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht mehr möglich ist
- **Kurzzeitpflege** für Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt bis zu 28 Tagen über die Pflegeklassen finanziert
- **Tagespflege** für Senioren die sich einsam fühlen, sich nicht mehr allein zu Haus versorgen oder von Angehörigen tagsüber bereit werden können
- **Häuslicher Pflegedienst** er bietet pflegebedürftigen Menschen Grund- und Behandlungspflege sowie hauswirtschaftliche Versorgung in der vertrauten häuslichen Umgebung
- **Betreutes Wohnen** für Menschen die Ihren Alltag allein gestalten können

Ansprechpartnerin: Frau Seifert
 Telefon: 039454 / 8 15 01

AMBULANTE ERGOTHERAPIE

Die ambulante Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind, wie z. B. Schlaganfallpatienten. Ergotherapie kann vom Hausarzt verordnet werden und ist eine Leistung der Krankenkassen.

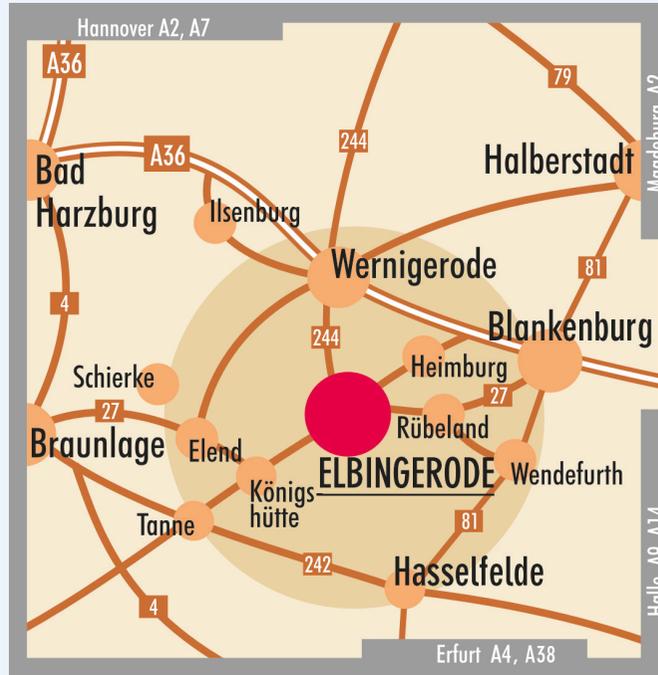
Ansprechpartner: Herr Kastner
 Telefon: 039454 / 8 26 60

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM

In unserem Ärztehaus Oberharz arbeiten Hausärzte in Praxen für Allgemeinmedizin und Facharztpraxen für Psychosomatik/ Psychotherapie und Psychiatrie. Weitere Informationen finden Sie unter: www.mvz-harz.de

WEITERE PARTNER

Eine enge Zusammenarbeit im diagnostischen und therapeutischen Bereich gibt es mit dem Harzklินิกum Dorothea Christiane Erleben in Wernigerode und Quedlinburg. Ebenso nutzen wir ambulante sowie stationäre Diagnostik- und Therapieangebote im Ev. Fachkrankenhaus für Atemwegserkrankungen in Neustadt/Südharz.



DIAKONIE-KRANKENHAUS ELBINGERODE

Innere Abteilung
 Brockenstraße 1
 38875 Oberharz am Brocken OT Elbingerode

Telefon: 039454 / 8 24 01 (Sekretariat)
 Telefon: 039454 / 8 24 11 (Station)
 Fax: 039454 / 8 24 03
 Email: info@diako-harz.de
 Internet: www.diako-harz.de



LEITUNG:
Chefarzt Dr. med. Christian Woratz
 Facharzt für Innere Medizin /
 ZB: Suchtmedizin / Psychotherapie



**Diakonie-Krankenhaus
 Elbingerode**



Innere Medizin

- stationäre Diagnostik
- stationäre Behandlung
- Notfallambulanz

Bilder: Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH, Photocase, Shutterstock | Gestaltungsbüro 4mal3

→ Wer wir sind

Die Abteilung für Innere Medizin verweist auf eine lange Tradition in unserem Krankenhaus. Wir arbeiten unter einem Dach mit weiteren Fachabteilungen der Akutklinik (Psychiatrie/Sucht, Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie), der Rehabilitationsklinik Sucht, dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ). Die Innere Abteilung übernimmt die medizinische und apparative Diagnostik für alle Bereiche des Krankenhauses.

Wir behandeln Patienten mit akuten und chronischen inneren Erkrankungen im Rahmen der Grundversorgung. Ebenso werden internistische Notfallbehandlungen durchgeführt. Insgesamt stehen 40 Betten zur Verfügung, für schwerkranke Patienten gibt es 4 Betten mit Monitorüberwachung.



In unserer Abteilung erleben Sie eine einfühlsame und individuelle Behandlung und Pflege. Für soziale Problemlösungen steht ein engagierter Sozialdienst zur Verfügung. Durch das Diakonissen-Mutterhaus und einen Krankenhauseelsorger können unsere Patienten seelsorgerliche Angebote in Anspruch nehmen.

→ Was wir anbieten

MODERNE DIAGNOSTIK UND THERAPIE:

ENDOSKOPIE

- Speiseröhrenspiegelung – auch mit Varizenbehandlung
- Magenspiegelung und ggf. Notfallblutstillung
- Enddarm- und Dickdarmspiegelung mit Polypabtragung, ggf. Blutstillung, Ligaturbehandlung von Hämorrhoiden



SONOGRAFIE

- Bauchorgane
- Schilddrüse
- Herz (auch „Schluckecho“)
- Gefäße

FUNKTIONSDIAGNOSTIK

- EKG
- Schellong-Kreislauf-Test
- Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruck
- Belastungs-EKG
- Schrittmacherkontrolle (stationäre Patienten)
- Lungenfunktionsmessung
- Schlaf-Apnoe-Voruntersuchung

DIGITALISIERTES KONVENTIONELLES RÖNTGEN DIABETESSCHULUNG UND ERNÄHRUNGSBERATUNG

QUALIFIZIERTER ENTZUG

Wir behandeln im Diakonie-Krankenhaus Patienten auch mit Alkoholabhängigkeitserkrankungen. Dazu wurde eine diagnostische und therapeutische Strategie erarbeitet, die als Qualifizierter Entzug von den Krankenkassen anerkannt ist. Der Qualifizierte Entzug beinhaltet sowohl die medikamentöse Behandlung als auch die Motivationsbehandlung, durch welche die Selbsterkenntnis und Motivation des Betroffenen gefördert werden. Im Therapieprogramm werden Einzelgespräche, tägliche Gruppenstunden unter Leitung eines Suchttherapeuten, Vorträge, Besinnungen, Ergo- und Sporttherapie angeboten. Auch Angehörige können auf Wunsch mit einbezogen werden.

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik und Wassergymnastik
- verschiedene Massageanwendungen
- Manuelle Lymphdrainage
- Zwei- und Vierzellenbad / Stangerbad und Medizinische Bäder
- Wärme- und Kälteanwendungen
- Inhalationen
- Elektrotherapie
- Extensionsbehandlungen
- Manuelle Therapie u. a.

